



TOTAL QUALITY MANAGEMENT

TQM - Case Poclain Finanzen Projekt Nr. 1 Reduzierung der Außenstände

Im Februar 1994 wurde von Case Poclain ein TQM-Projekt ins Leben gerufen, das zur Aufgabe hat, Forderungen und Zinsen einzutreiben und Überfälligkeiten abzubauen. Die administrativen Aufgaben wurden auf zwei Teams verteilt.

Diese beiden Teams setzen sich aus Mitarbeitern der Hauptverwaltung und der Niederlassungen zusammen. Am Stichtag 31. Mai 1994 konnte bereits eine Reduzierung der offenen Forderungen von über DM 4,2 Millionen vorgewiesen werden.

Dies wurde durch Verbesserungen im Mahnwesen und durch sowohl telefonische als auch direkte Kontaktaufnahme mit den Kunden erreicht.

Auch weiterhin werden die beiden Teams daran arbeiten, dieses Ergebnis noch zu verbessern.

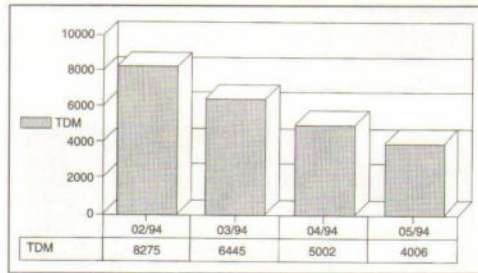
Der Erfolg dieses TQM-Projektes ist besonders lobenswert, da in der jetzigen Zeit der Rezession die Zahlungsmoral immer schlechter wird und dadurch bei anderen Unternehmen die offenen Forderungen deutlich ansteigen.

Auch hier wird wieder einmal deutlich, wie wichtig Zusammenarbeit ist. K. Stursberg

Tam kaliteli üretim ve gelir gider projesi Nr. 1. Küçük satış ve tamir yerlerinin bir araya toplanması ve bazı yerlerin tamamen kapatılıp yada azaltılma için kurulan iki Heyetin yapmış olduğu tesbite göre, 1994. Ocak ayında bu göreve başlayanlar, yaptıkları iş taksimine göre 31-Mayıs 1994 te 4,2 Milyonluk tassarruf yapılabileceğini esaslandırılmışlardır.

Bu demektirki. Beraber çalışmanın her zaman iyi olduğu ve faydalı bir şey olacağına inanıyoruz.

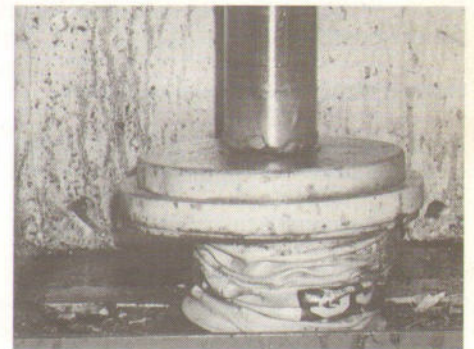
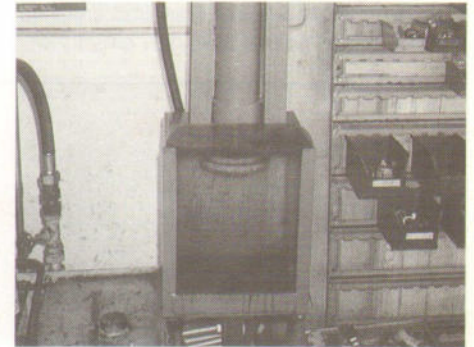
Total Quality Management
Case Poclain Germany
Überfällige Forderungen in TDM



Die „Umwelt-Filterpresse“

Ein umweltbewußter Herr Petersen (Kundendienst-Leiter der Case Poclain Niederlassung Hamburg) hält einen defekten Greiferzylinder eines Baggers in der Hand, um ihn zu verschrotten. Während er eine von Öl-, Kraftstoff- und Luftfiltern überquellende Tonne passiert, hält er inne und denkt einen Moment nach.

Nach einigen Stunden ist aus der Idee eine sinnvolle Erfindung geworden. Aus dem Schrotteil Greiferzylinder ist eine „Filterpresse“ entstanden, die die nach Volumen berechneten Entsorgungskosten von Filtern um 80% senkt. So wurde „Schrott“ sinnvoll eingesetzt und Kosten reduziert.



Dünyamızı temiz tutalım aksiyonu için yapılan bir Filtre baskı makinası.

Dünyamızı düşünen bir bey, ismi = PETERSEN.

Hamburgta müşteri hizmetinde çalışan Case Poclainden yani bizden biri, Bozuk bir Hidrolik silindirini en iyi şekilde değerlendirmiş olup, eski yağ Filtrelerini basıp küçültüp, imhaya göndermenin kendi kanaatine göre daha iyi olacağına inanmış, ve hakikaten prese yapılmıştır.

Bundan dolayı, basıp küçültülen hacim dolayısıyla ile yüzde 80% nazarında ucuza filtreler imha edilebiliyor. Bu çok güzel bir örnek oluyor. Çöpe atılacak iken, iyi bir makina yapılmış. Bizlerinde Dünyamızı düşünüp bir şeyler yapmamız her halde mümkündür. G. A. Reuter



Leider können wir aus organisatorischen Gründen (Urlaub und räumliche Entfernungen) kein Foto aller Beteiligten veröffentlichen.



Tragischer Unfall in Gießerei

Am Mittwoch, den 22. Juni 1994 ereignete sich in unserer Gießerei ein tragischer Unfall. Herr Karl-Dieter Schlösser, der für die Instandhaltung in der Gießerei zuständig war, erlitt bei Reparaturarbeiten einen schweren Arbeitsunfall.

Kollegen, Betriebssanitäter und Herr Dr. Berneburg begannen sofort mit Erste-Hilfe-Maßnahmen. Im Krankenhaus verstarb Herr Schlösser jedoch in Folge seiner schweren Verletzungen.

Herr Karl-Dieter Schlösser war 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von 5 Kindern. Er war bereits seit 1966 in unserem Unternehmen beschäftigt und wir alle kannten ihn als hilfsbereiten Menschen, der sich stets für die Interessen seiner Kollegen einsetzte.



Wir sind alle fassungsslos über diesen Unfall und bedauern den tragischen Tod des Herrn K. D. Schlösser.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

W. Neuwald

Blutspende-Aktion bei Case

Blut ist der Lebenssaft, der auch Ihr Leben retten kann.

In letzter Zeit ist die Spendenbereitschaft bis zu 20% zurückgegangen, was zur Folge hat, daß keine ausreichenden Vorräte mehr vorhanden sind. Besonders während der Ferienzeit besteht jedoch ein besonders hoher Bedarf.

Helfen auch Sie, Leben zu retten.

Am 2. August, von 11 - 15 Uhr, findet wieder eine Spendenaktion im Gesundheitsdienst statt.

Dr. H. A. Berneburg

Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

SPENDE BLUT

Blutspendetermin in der Firma
J. I. CASE

Dienstag
2. August 1994
von 11.00 bis 15.00 Uhr
im Gesundheitsdienst
(Ambulanz)

DFK-Blutspendedienst in NRW, Institut Bielefeld

Case-Karbağış-Kampanyası

Kan, yaşama suyudur. Sizlerde hayatınızı kurtarabilir. Son zamanlarda kan bağışları ve gönüllüleri, yüzde 20 oranında azalmıştır, sebepleri ise, iyi değil. Çünkü yeteri kadar kan kalmamıştır. En fazla izin zamanındalazım olan kan sağlanamıyacak derecede. Lazım olabilecektir. İzin zamanında çok ihtiyaç vardır.

Hayat Kurtarmaya yardım ediniz.

Ağustos ayının 2 sinde saat 11 - 15 arası, tekrar kan bağışlıyabilirsiniz. Bu kampanya, sıhhiyetle yapılacaktır.



Der Zeit voraus Klimaanlagen jetzt schon FCKW-frei

Seit Juni 1994 wird die Klimaanlage im Maxxum mit einem Fluor-Kohlen-Wasserstoff (FCKW)-freien Kältemittel befüllt.

Bekanntlich ist das bisher verwendete Kältemittel R12 aufgrund der EG-Verordnung EEC 594/91 ab 1. Januar 1995 nicht mehr zulässig, da das darin enthaltene FCKW zum Abbau der Ozonschicht beiträgt. In der Praxis ist ein Entweichen des Kältemittels in die Atmosphäre beim Befüllen der Klimaanlage, bei Reparaturarbeiten oder bei der Entsorgung des Mediums nie ganz auszuschließen.

Da wir den Maxxum bereits ab Juni 1994 mit R134A ausliefern, ist sichergestellt, daß ab Januar 1995 nur noch das zulässige Kältemittel im Umlauf ist.

Mit der Einführung des Mediums R134A wurden einige Änderungen an der Klimaanlage notwendig: So mußten wegen des höheren Diffusionsvermögens des neuen Mediums neue Verbindungsschläuche und Dichtungen verwendet werden.

Zum Ausgleich der etwas geringeren Kühleigenschaften werden ein Kompressor und ein Wärmetauscher mit höherer Kapazität verwendet. Gleichzeitig wurde die gesamte Auslegung so geändert, daß die Leitungen zwischen Kabine und den Aggregaten unter der Motorhaube nicht mehr getrennt werden müssen wenn z. B. bei einer Schlepperreparatur die Kabine abgenommen werden muß. Einem Verlust an Kältemittel wird damit vorgebeugt. Der Maxxum ist also für die Zukunft gerüstet.

H. Fries

Kabineli Traktörlere şimdiden yeni - FCKW - siz - soğuk hava tertibatları yapıyor.

Bildiğimiz kadarı ile 1.9.1995 Tarihinden itibaren, Maxxum traktörleri - FCKW-siz doldurulmuş olarak bizden çıkması EG Kanunlarına göre bekleniyor. Yani eski tipler geçersiz kalacak. Bunlar öne alınarak. Biz şimdiden 1.6.1994 Tarihinden itibaren yeni tertibatlar yapıyoruz. Bazı değişiklikler yapılması icab ediyor. Maxxum en iyi model olarak yapıлып piyasaya sürülecektir.

Welt-Nichtraucher-Tag

„Am 30. Mai ist der Weltuntergang“ heißt es in einem Karnevalslied (Welches Jahr???)
Am 31. Mai ist jedes Jahr Welt-Nichtraucher-Tag. An diesem Tag wurde in der Öffentlichkeit darauf hingewiesen, daß Rauchen die Gesundheit eines jeden (auch des passiv Mit-Rauchenden) stark gefährdet. Es ist weiterhin mit einem Ansteigen der Todesursache „Rauchen“ durch spezielle Gefäß- und Krebserkrankungen zu rechnen. Vorbeugung ist die beste Therapie!!!!

Eine wichtige Aufgabe des Gesundheitsdienstes. Wir freuen uns über jede gewünschte Beratung. Kommen Sie zu uns.
Dr. H. A. Berneburg



Dünya-Sigara içmeme Günü

„30. Mayıs'ta dünyanın batışdır“, diye deniliyor Karneval Şarkısında (Hangi Senesi???)

31. Mayıs'ın her senesidir. Dünya'ca Sigara içmeme günü, bütün medyalarda bir daha ikazda bulunuldu. Sigara içmek, sigara içen şahsın sağlığı (Sigara içmeyeninde) kötüleşiyor. Böyle devam ederse ölüm nedeni „Sigara içmek“ damar tıkanıklığına yada Kanser hastalıklarıyla düşümmek lazımdır. Bunları önlemek için „Sigara içmemek“ eniyi bir Terapidir. Sağlık Merkezin sizlere her istediğiniz bilgileri verebilir. Danişmanız için gelin Bize.

CMS – das Case Manufacturing System

In der Case Aktuell vom Nov. 1992 hatten wir berichtet, daß CMS ein Informationssystem ist, das alle Bereiche der Fertigung umfaßt:

- Materialbedarfsplanung
- Steuerung der Fertigung u. der Montage
- Abwicklung aller Beschaffungsvorgänge
- Erfassung der Wareneingänge, Buchen der Lagerbewegungen und Lagerbestandsführung
- Anlegen und Verwalten der Stammdaten der Einzelteile, Baugruppen und Fertigprodukte
- Kostenerfassung
- Auftragserfassung

Die Einführung war in Stufen geplant und erfolgt nach diesem Plan.

1. Stufe

Diese liegt schon länger zurück und umfaßt die Anpassung von Daten im Bereich der Stammdatenverwaltung, der Arbeitspläne und der Kostenerfassung auf weltweiten CMS-Standard.

2. Stufe

Seit März diesen Jahres erfolgt die Beschaffung und Erfassung von Dienstleistungen (z.B. Reinigungsarbeiten, Reparaturen, Monteuranforderungen usw.), Ersatzteilen für unsere Produktionsmaschinen und von Unterhaltmaterial in CMS, und zwar von der Bedarfsanforderung über die Bestellung bis zum Wareneingang.

3. Stufe

Ein größerer Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist durch diese Stufe der Einführung, die Mitte Juni 1994 erfolgte, betroffen: die Abwicklung von Gemeinkostenmaterial (das sind Werkzeuge, Hilfsstoffe bis hin zu Putzlappen und Toilettenpapier). Dieses Material wird jetzt in CMS geplant, bestellt, im Wareneingang erfaßt, in den Lagern eingebucht und als Bestand geführt. Solche Einführungen bringen immer Anlaufschwierigkeiten mit sich. Der gute Start dieser wichtigen Stufe ist besonders dem engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.



4. Stufe

Dieser Gesichtspunkt ist bei dem nächsten (für Ende des Jahres geplanten) Schritt, wenn die gesamte Fertigung auf CMS umgestellt wird, von besonderer Bedeutung. Dann geht es um:

- Fertigungssteuerung
- Montagesteuerung
- Planung und Beschaffung von Einkaufsteilen
- Einlagern, Lagern, Auslagern von Eigenfertigungsteilen und Kaufteilen, Kostenerfassung für den gesamten Bereich Manufacturing

5. Stufe

Diese rundet die CMS Einführung ab. In ihr werden noch

- Programmplanung, d.h. die Festlegung des Schleppermontageplans
- Übernahme der Aufträge von Schwesterwerken und Ersatzteillagern
- Übernahme der Händleraufträge in CMS übernommen.

CMS ist ein umfassendes und geschlossenes System. Es gibt eingegebene Daten überall hin wo sie benötigt werden. Eine Lagerentnahme ist nicht nur die Bereitstellung und Ausgabe der Teile, sondern auch das buchungsmäßige Ändern eines Lagerstandorts und die Erfassung der Kosten. Darüber hinaus werden Daten an das Planungsmodul weitergegeben, eine Planung veranlaßt und die Beschaffung eingeleitet. Mit jeder Eingabe am Bildschirm beeinflussen Sie unmittelbar die Verfügbarkeit, die Höhe der Bestände und die Kosten der Beschaffung und der Lagerhaltung. Dadurch liegt bei jedem von uns mehr Verantwortung — aber auch mehr als bisher die Möglichkeit, direkt zu einem guten Ergebnis beizutragen.

CMS ist nicht zuletzt ein Mittel, das jeden in die Lage versetzt, unmittelbar mitzuarbeiten an der Erreichung unserer Ziele:

- Kosten senken
- Qualität steigern
- Zufriedene Kunden

K. Paul und H. W. Besancon



Case Bagger für Flüchtlinge in Burundi

Im Rahmen einer humanitären Aktion für die Flüchtlingslager im Grenzgebiet zwischen dem ostafrikanischen Ruanda und dem Nachbarland Burundi stellte Case einen Baggerlader mit Fahrer zur Verfügung. In diesen Flüchtlingslagern vegetieren Hunderttausende, vor allem Frauen und Kinder.

Der von Case zur Verfügung gestellte Baggerlader soll dort beim Bau von Unterkünften und Entsorgungsanlagen helfen.

Der französische Baggerfahrer wird Einheimische mit der Maschine vertraut machen, so daß sie diese später selber bedienen können.



Das bekannte, altvertraute Gesicht Neueinstellungen in der Produktion

Bereits Ende des 1. Quartals 1994 zeichnete sich ab, daß auf Grund der Marktanforderungen das Produktionsvolumen für Schlepper von zunächst geplanten 7.953 Einheiten auf 9.493 Einheiten und für Motoren von 23.500 auf 25.900 erhöht werden mußte.

Es wurde uns sehr schnell klar, daß dies mit der vorhandenen Mitarbeiterzahl nicht zu schaffen ist. Als Lösung boten sich extreme Überstunden oder mehr Mitarbeiter im direkten Bereich an. Es erfolgte daher der Aufruf an alle Mitarbeiter sich in der Personalabteilung zu melden. Dieser Aufruf hatte nur wenig Erfolg.

Frühzeitig wurden Verhandlungen über befristete Einstellungen mit dem Betriebsrat aufgenommen. Nach einer schnellen Einigung begannen die Personalabteilung und der Betriebsrat im Juni 1994 mit den Anwerbeaktivitäten. Der Betriebsrat hat hierbei sehr erfolgreich frühere Mitarbeiter mobilisiert.

Am 13. Juni nahmen 28 zum Teil altbekannte Mitarbeiter mit befristeten Verträgen ihre Arbeit auf. Schon nach wenigen Tagen waren diese Mitarbeiter integriert und lobten das gute Arbeitsklima. Zur Zeit sind weitere 30 - 40 Einstellungen vorgesehen.

Es freut uns sehr, daß wir ehemalige Mitarbeiter, die zur Zeit arbeitslos sind bzw. waren, zumindest für einige Monate beschäftigen können.
K. H. Schmitz

Einer von uns

Ein Urlaubsbericht von Norbert Küsters (Instandhaltung)

Als der Singapore Airlines Jumbo sanft in Frankfurt abhebt, liegen 16.830 km vor mir. 22 Stunden, die wie im Flug vergehen. Unter mir flitzen Arabien, Indien, Malaysia und Bali vorbei. Der Landeanflug auf Melbourne — ein Lichtermeer und jeder lächelt dich an. Ein Lächeln, das mir überall in Australien begegnet. Warm, herzlich, offen.

Melbourne, die 3-Millionen-Stadt liegt im grünen Staat Victoria (fast so groß wie Deutschland). Melbourne hat wunderbare Strände, Parks und Seen. Falle auf der Grand Ocean Road nach jeder Kurve von einem Entzücken ins andere, sehe auf Kangaroo Island freilebende Känguruhs. Nach einer Woche Wechselbad-Sydney, die lebendige, tolle, verrückte Hauptstadt von New South Wales mit dem schönen Hafen und der super Oper. Am Circular

Quai tobt das Leben. Überall Menschen aus allen Nationen.

Weiter zum Great Barrier Reef. Das größte Korallenriff der Welt. Schnorcheln und Tauchen. Fantastisch! Weiter nach Alice Springs — dem roten Zentrum — und dem Ayers Rock.

Endpunkt der Reise ist Darwin. Dort lasse ich mir von einem Aussie erklären, warum Känguruh und Emu die Wappentiere sind:

„Beide können nicht rückwärts laufen — wir blicken nur nach vorne.“



„Bizden biri“ izinde görmüşlerini yazan biri, Norbert Küsters (Instandhaltung)

Singapur Havayollari yavaşıca, Frankfurtan katıldığı, zaman, Önümüzde 16.830 km havayolu vardı. 22 saat, hava yolculuğu vakit ister.

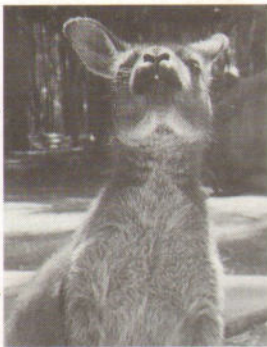
Altımızdan, Arabistanı, Hindistanı, Malayzie, ve Bali yi geçtikçe nasıl vakit geçtiğini bilemedik. Melbourneye inerken ışık deryası, indik. Herkes sana gülüyor Bu bana, bir gülüş Australyanın her yerinde aynı gülüşlerle karşılastım.

Sıcak, kalbten ve açık.

Melbourne, 3 Milyon yasayan, şehir yeşilin içinde, (Almanya kadar büyüklüğü var.)

Çok güzel sahilleri var. Parklar, göller obicim, büyük Okyanus yolunda her viraj, bir birinden güzel. Kenguru adasında, serbest yasayan kenguraları gördüm.

Bir hafta Sidney, eylenceli yasama. Çok güzel yasanan, delice bir başkent. Liman ve opera evi dünyada bir tane, Meşhur. Yasantı, her Milletten insan var. Devamina gelince, Dünyanın en büyük balık ve yosun suları. Dalgıç, dalmak çok güzel, devamı Alice springs — Kırmızıdağlar ender. Son noktaya gelince, Darwine geldik. Orada bir bilene sordum. Dedim, neden Kenguru ve Emu Australyanın sembolu olarak alınmış? Obana dediki ikisinde geriye dogru gidemiyor. Bizim gözlerimiz sadece öne bakın.



Venieri Produkte überzeugten Kundendienst-Training für neue Mini-Radlader

Am 30. und 31. Mai fand ein Kurzlehrgang über die neuen Mini-Radlader, die von der Firma Venieri für Case produziert werden, statt. Während dieses Lehrganges konnten sich die Kundendienst-Leiter der Case Poclair Niederlassungen vor Ort von der Produkt- und Fertigungsqualität überzeugen.

Besonders die gründliche Endkontrolle des Herstellers wurde mit großem Lob bedacht. Einstimmige Meinung der Teilnehmer: „Mit diesen Maschinen hat Case einen guten Griff zur Erweiterung der Produktpalette getan“. U. Recknagel

Venieri üretileri hakitaten güvenilir bir durumda 30. ve 31. Mayıs ayında yapılan bir kızı öğretim ve eğitimini yapıldığı yeni küçük keppelerin yapicısı. Aile: venierin Case için yaptığı bu modeller tatdim edildiğinde, Hakitaten keppelerin iyi bir kalitede olduğunu kabul etmişlerdir. Ve üretici Venieri ailesine iltifat yapılmıştır.



Er war nicht nur Vorgesetzter, sondern auch ein Freund.

Peter Kisters verstarb im Alter von 71 Jahren. Am Morgen des 27. Mai 1994 erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser früherer Chef Herr Peter Kisters plötzlich und unerwartet verstorben ist. Herr Kisters leitete über 28 Jahre die Personalabteilung des Werkes, bevor er 1982 in den Ruhestand trat.

Durch seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Wesen sahen wir in ihm nicht nur den Chef, sondern auch einen Freund, der auch im Ruhestand stets mit uns in Kontakt blieb und immer an uns dachte und anrief, wenn ein Geburtstag oder Namenstag war, um uns seine Gratulation auszusprechen. Obwohl er schon über 12 Jahre in Pension war, verstand er es immer wieder, seine



ehemaligen und noch aktiven Mitarbeiter zu einem Abteilungstreffen einzuladen, welches meistens in seinem Haus stattfand. Wir sind alle sehr traurig, daß er nicht mehr unter uns ist und werden ihn nie vergessen.

Im Namen seiner ehemaligen Mitarbeiter Heidi Hauguth/Personalabteilung.

Preisrätsel

Auflösung und Gewinner aus der Mai-Ausgabe. Die richtigen Lösungen waren:

Frage 1: Die Siegerin des Akkuratheit-Wettbewerbs leitet Lager **103 H**

Frage 2: Der Case Stand auf der Inter-mat war **3.000 qm** groß

Frage 3: Der Paragraph **§ 719** der Reichsversicherungsordnung betrifft den Sicherheitsbeauftragten

Gewonnen haben:

- Preis: Zinnteller „Neuss“
Jack Vulich, EZL
- Preis: Reisefön
Hans Winkel, 380
- Preis: Reisewecker
Maria Carreira, 737
- 4.-10. Preis: College-Mappen
Paul Burger, 953
Tacettin Karadeniz, 590
Karl-Heinz Vogt, 590
Gerhard Fuhs, Rentner
Heidi Schroers, 424
Isolde Rößler, EZL
Paul Pude, Rentner

Persönliches

Hochzeiten

Helmut Olbrich (Personalabt.) und **Sylvia** am 18.05.94

Sterbefälle

Norbert Kochanski, 56 Jahre, (Schlepper-Montage) am 21.05.94

Peter Kisters, 71 Jahre, (Personalabt.) am 27.05.94

Josef Kleinsorg, 58 Jahre, (Motor-Inspektion) am 06.06.94

Karl-Dieter Schösser, 55 Jahre, (Betriebs-schlosserei) am 22.06.94

10-jähriges Dienstjubiläum

Heinz Loew, (10.02.84)

Claudia Burchard, (15.08.84)

Andrea Block, (15.08.84)

20-jähriges Dienstjubiläum

Paul Fasel, (22.04.74)

25-jähriges Dienstjubiläum

Karl-Ludwig Eggers, (01.04.69)

Jochen Sandner, (01.04.69)

Ivanka Cocek, (21.04.69)

Hermann Rück, (01.06.69)

Gerd von Ameln, (01.08.69)

Walter Betzenberger, (01.10.69)

Jost Schaible, (01.10.69)

Friedrich Ziegler, (01.10.69)

30-jähriges Dienstjubiläum

Horst Rademacher, (01.04.64)

Erika Pontow, (01.05.64)

Dieter Paulus, (25.05.64)

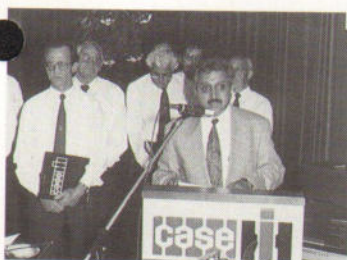
Anton Hertlein, (01.06.64)

case aktuell

JI Case

Ein Tenneco-Unternehmen
Herausgeber: JI Case GmbH
Industriestr. 39-49, 41460 Neuss
Redaktion: G. Kalla, Kommunikation (verantwortlich)
H.-J. Ippers, W. Krüger, W. Müller, H. Pepe,
K. Sitterle, K.-H. Schmitz, E. M. Wimmers, I. Karagoez,
M. Tölgert, H. Hansen, M. Sarac.
Satz: Graphic-Shop, Düsseldorf
Druck: Meuter Druck, Düsseldorf

Jubilärfest 1994



Die diesjährige Jubilärfest wurde in einer Blitzaktion von Mitarbeitern der Personalabteilung, dem Betriebsrat und dem Personal der Kantine für den 17. Juni organisiert. Diese Feier fand in einer lockeren und gemütlichen Atmosphäre statt. Zu der guten Stimmung trugen der Werkschor und die gelungene Aufführung einer türkischen Folkloretänzerin bei.